

496

496

Heft I

# HANDBUCH

DER

# NIEDEREN GEODÄSIE.

VON

FRIEDRICH HARTNER

RITTER DES KAISERLICH ÖSTERREICHISCHEN FRANZ JOSEF-ORDENS, EM. ORD. PROFESSOR UND IM JAHRE 1865  
RECTOR DES K. K. POLYTECHNISCHEN INSTITUTES IN WIEN, MITGLIED MEHRERER  
WISSENSCHAFTLICHER UND GEMEINNÜTZIGER VEREINE.

FÜNFTE VERMEHRTE AUFLAGE.

BEARBEITET VON

JOSEF WASTLER

O. Ö. PROFESSOR DER GEODÄSIE AN DER K. K. TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN GRAZ.



(I. HEFT, BOGEN 1-10).

WIEN 1876.

DRUCK UND VERLAG VON L. W. SEIDEL & SOHN.



496

Heft 11

HANDBUCH  
DER  
NIEDEREN GEODÄSIE.

VON

FRIEDRICH HARTNER

RIITER DES KAISERLICH ÖSTERR. FRANZ JOSEF-ORDENS, EHL. OKD. PROFESSOR UND IM JANNE 1865  
RECTOR DES K. K. POLYTECHNISCHEN INSTITUTES IN WIEN, MITGLIED MEHRERER  
WISSENSCHAFTLICHER UND GEMEINNÜTZIGER VEREINE.

FÜNFTE VERMEHRTE AUFLAGE.

BEARBEITET VON

JOSEF WASTLER

O. Ö. PROFESSOR DER GEODÄSIE AN DER K. K. TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN GRAZ.

(2. HEFT, BÖGEN 11—25).

WIEN 1876.

DRUCK UND VERLAG VON L. W. SEIDEL & SOHN.

*B. N. 567 496*

*Heft III.*

# HANDBUCH

DER

# NIEDEREN GEODÄSIE.

VON

**FRIEDRICH HARTNER**

RITTER DES KAISERLICH ÖSTERR. FRANZ JOSEF-ORDENS, EM. ORD. PROFESSOR UND IM JAHRE 1868  
RECTOR DES K. K. POLYTECHNISCHEN INSTITUTES IN WIEN, MITGLIED MEHRERER  
WISSENSCHAFTLICHER UND GEMEINSCHAFTLICHER VEREINE.

FÜNFTE VERMEHRTE AUFLAGE.

BEARBEITET VON

**JOSEF WASTLER**

O. Ö. PROFESSOR DER GEODÄSIE AN DER K. K. TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN GRAZ.

(3. HEFT, BOGEN 26 BIS SCHLUSS).

WIEN 1876.

DRUCK UND VERLAG VON L. W. SEIDEL & SOHN.

HANDBUCH

DER

NIEDEREN GEODÄSIE.



# EINLEITUNG.

## §. 1. Geodäsie überhaupt und deren Eintheilung.

1. Die Wissenschaft, welche lehrt, wie die Gestalt und Grösse begränzter Theile sowohl, wie der ganzen Erdoberfläche, oder wie die gegenseitige Lage einzelner Punkte derselben bestimmt und auf einer Fläche bildlich dargestellt werde, wird praktische Geometrie, auch Vermessungskunst, Geodäsie genannt. <sup>1)</sup>

2. Ausdehnung und Art der Objecte der praktischen Geometrie bedingen, sowohl in der Theorie wie in der Praxis, verschiedene Vorgänge, und man unterscheidet nach diesen folgende Zweige der praktischen Geometrie.

a) Landkartentheorie (Chorographie), welche sich mit der Darstellung ganzer Länder, Welttheile, ja der ganzen Erdoberfläche beschäftigt.

b) Landesvermessung (auch Topographie genannt), welche grössere Theile der Erdoberfläche, als: einzelne Reiche, Länderstrecken, grössere Distrikte u. s. w. bestimmen und darstellen lehrt.

c) Feldmesskunst (Geodäsie im engeren Sinne), deren Arbeit sich auf kleinere Theile der Erdoberfläche, als: einzelne Gemeinden, Besitzungen, Grundstücke, Strassenzüge u. dgl., überhaupt auf solche Erdstrecken beschränkt, bei welchen die Krümmung der Erdoberfläche noch nicht in Betracht zu ziehen ist.

d) Höhenmesskunst, welche den Höhenunterschied zweier Punkte der Erde auffinden lehrt. Wird bei Ausmittlung dieses Unterschiedes geradezu der Abstand des einen Punktes von dem Horizonte des andern bestimmt, so nennt man den Vorgang Höhen messen; geschieht jedoch diese Ausmittlung dadurch, dass die Abstände beider Punkte von einer mit ihnen in der nämlichen Vertikalebene liegenden Horizontallinie bestimmt, und

<sup>1)</sup> Geodäsie (von  $\gamma\eta$  Erde, Land und  $\delta\alpha\iota\omega\rho$ , theilen) bedeutet im engeren Sinne des Wortes Theilung der Erdoberfläche oder der Ländereien, im weiteren Sinne wird es jedoch für die Vermessungskunst überhaupt gebraucht.